

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 141.

Freitag den 20. Juni.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Der Thüringisch = Sächsische Geschichts = und
Alterthumsverein in Halle a/S.

ist im Jahre 1859 durch den Tod seines Vicepräsidenten, des Herrn Dr. Weber, und die Bersehrung seines Secretairs, des Herrn Prof. Dr. Zacher, in ein Provisorium eingetreten, welches seiner Existenz um so größere Gefahr drohte, als auch die pecuniären Mittel, welche dem Vereine zu Gebote standen, durch verschiedene Zwischenfälle erheblich geschmälert wurden. Die Munificenz Sr. Excellenz des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten v. Mühlner, durch welche dem Vereine für das Jahr 1862 eine Unterstützung aus Staatsmitteln gütigst verliehen worden ist, und ähnliche für die Zukunft in Aussicht gestellt sind, hat diesen ältesten Geschichts- und Alterthumsverein in Deutschland von Neuem befestigt, so daß derselbe in einer statutenmäßig ausgeschriebenen und unter dem Voritze seines Präsidenten, Sr. Excellenz des Wirklichen Geheimen Rathes Herrn Oberpräsidenten von Wigleben am 24. Mai d. J. auf dem Jägerberge in Halle abgehaltenen Generalversammlung die Neuwahl des Präsidiums vornehmen konnte. Die einstimmige Wahl der anwesenden Vereinsmitglieder legte uns Endesunterzeichneten die Pflicht auf, die Interessen des Vereins mit allen unsern Kräften zu wahren. Wir bitten daher hierdurch namentlich die Bewohner der Provinz Sachsen dem Vereine ihre Zuneigung und Theilnahme um so mehr wieder zuwenden zu wollen, als gerade unsere aus den verschiedenartigsten Territorien zusammengesetzte Provinz noch lange nicht genug gethan hat, ihre Landesgeschichte nach dem Beispiele anderer Provinzen vom Standpunkte der neuen Ge-

sichtswissenschaft aus zu erforschen. Noch fehlt uns — um nur Einiges anzuführen — eine Geschichte des Erzbisthums Magdeburg, der Bistümer Halberstadt und Merseburg und theilweise auch des Bisthums Raumburg, ja nicht einmal die betreffenden Urkunden- oder Regestenfassungen stehen dem Forscher zur Seite; noch erheben sich viele Städtegeschichten nicht über die roheste chronicalische Form. Wir sind daher der Ueberzeugung, daß es nur einer neuen Anregung bedarf, um in einer Provinz, die ja immer noch den besondern Ruhm bewahrt hat, daß sie über dem großen Aufschwunge der Neuzeit in Gewerbe, Handel und Ackerbau dieselbe Achtung und Theilnahme wie früher der Wissenschaft bewahrt hat, auch den Sinn für die alte Zeit und für das Leben der Vergangenheit wieder zu erwecken. Wir hoffen, daß eine Zeit, in welcher so große Veränderungen des politischen und gesellschaftlichen Lebens vorgehen, auch der Verpflichtung eingedenk sein wird, die Vorzeit in dankbarer Erinnerung zu behalten.

W möchten uns daher vor Allen diejenigen Bewohner unserer Provinz, welche Beruf oder Neigung den geschichtlichen Studien zugesührt hat, durch Mittheilung von urkundlichem Material oder historischen Untersuchungen zur Provinzialgeschichte oder auch durch Zusendung von Alterthümern für die antiquarische Sammlung freundlichst unterstützen. W möchten aber auch diejenigen, welchen eine derartige Betheiligung zunächst ferner liegt, versichern, daß sie durch ihren Beitritt zum Verein eine Gelegenheit finden, Sinn und Liebe zu dem eignen Volksthum zu befördern!

Wir unsererseits werden uns angelegentlich bemühen, sowohl durch die regelmäßige jährliche Herausgabe der Vereinsmittheilungen als auch durch monatliche Versammlungen der halleischen Vereinsmitglieder das ehrende Vertrauen, mit welchem uns



der Verein die Wahrung seiner Angelegenheiten übergeben hat, nach Kräften zu rechtfertigen.
Halle, den 28. Mai 1862.

Das Präsidium des Thüringisch-Sächf. Geschichts- u. Alterthumsvereins.

Dr. Dümmler,
Vizepräsident.

Jul. Opel,
Secretair.

Predigtanzeigen.

Am 1. Sonntage nach Trinitatis (den 22. Juni) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Hülfsprediger Pfanne. Um 2 Uhr Derselbe.

Montag den 23. Juni um 8 Uhr Herr Superintendent Dryander.

Zu St. Ulrich: Freitag den 20. Juni Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Oberprediger Weiße.

Sonntag den 22. Juni um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Um 2 Uhr Herr Candidat Schäfer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr ein Candidat.

Mittwoch den 25. Juni früh 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Domprediger Focke.

Vormittags 8 Uhr academischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Professor Dr. Tholuck.

Montag den 23. Juni Abends 7 Uhr Bibelstunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 21. Juni Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 22. Juni um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 25. Juni Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Katechisation Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Retourbriefe.

An 1) Voigt in Zeitz. 2) Schirmer in Quedlinburg. 3) Diez in Giech. 4) Ulrich in Merseburg. 5) Otte in Leipzig. 6) Schoder in Schiepzig. 7) Krabes in Delitzsch. 8) Finné in München, recommandirt.

Halle, den 17. Juni 1862.

Königliches Post-Amt.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß vom 21. Juli bis 1. September cr. bei dem hiesigen Königlichen Kreis-Gerichte Ferien statt finden.

Während der Ferien ruht der Betrieb aller **nicht schleunigen** Sachen, sowohl in Bezug auf die Abfassung der Erkenntnisse als auf die Decretur und die Abhaltung der Termine.

Die Parteien und die Rechtsanwälte haben sich daher während der Ferien aller Anträge und Gesuche zu enthalten, **schleunige** Gesuche aber als solche zu begründen, und mit der ausdrücklichen Bezeichnung „**Feriensache**“ zu versehen.

Halle a/S., am 16. Juni 1862.

Königliches Kreis-Gericht.

B e s c h l u ß.

Der über das Vermögen des frühern Maschinenfabrikbesizers **Christoph Rudolph Hunsdorff** hier durch Beschluß vom 27. April 1860 eröffnete kaufmännische Konkurs ist durch Vertheilung beendigt, und der Gemeinschuldner für **nicht** entschuldbar erachtet.

Halle a/S., am 13. Juni 1862.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Futter-Weizen für Sühner und Tauben, der Scheffel 1 *Rz.* 5 *Sgr.*, die Meze 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*
Leipziger Straße Nr. 55.

Palmzweige

erster und mittler Größe empfiehlt billig
die Blumenhandlung, Neunhäuser Nr. 4.

Bettfedernverkauf.

Alle Sorten feingeriffene **böhmische Bettfedern, Daunen** und **Schwanzfedern** sind stets in größter Auswahl vorräthig, und offerirt solche zu den solidesten Preisen die Bettfedernhandlung des **Jos. Pöschl** allhier im Gasthof „zum schwarzen Adler“, große Steinstraße.

Großer Ausverkauf.

Nächsten Freitag den 27. Juni und folgende Tage sollen im früher Schiller'schen Laden, gr. Klausstraße Nr. 8, die zur Louis Schale'schen Concurs-Masse gehörigen Wein- und Spirituosen-Vorräthe, erstere in ca.

3000 Flaschen

feiner und feinsten Roth- und Weiß-Weinsorten, wie Champagner, Malaga, Burgunder, Madeira, Ungar-, Portwein, Medoc, Muscat-Lünel, feiner Haut-Sauternes und Rheinweine 2c., letztere in Cognac, ff. Rum, Arac 2c. bestehend, zu erstaunlich billigen Preisen gegen baare Zahlung ausverkauft werden, wozu ich Kauflustige ergebenst einlade.

Ludwig Deichmann, definitiver Verwalter der Masse.

Eine fast neue Klobensäge, 6 Duz. Schraubzwingen, 6 kleine Schraubknechte u. 6 Keilzwingen sind billig zu verkaufen neue Promenade Nr. 11.

Gelbe Erde im $\frac{1}{4}$ -Centner zu $2\frac{1}{2}$ Sgr., Centner zu 9 Sgr., bei **A. Ritter**, Harz 35.

Ein 6 Fuß hoher **Gummibaum, Pracht-Exemplar**, ist zu verkaufen Taubengasse Nr. 18.

Eine Ziege ist zu verkaufen Breitenstraße 37.

Ein schöner Wachtelhund ist billig zu verkaufen Glaucha, Bäckerstraße Nr. 10.

Ein neuer Brodschrank mit Schüsselrück billig zu verkaufen Strohhof, Kellnergasse Nr. 6.

Einen kräftigen, gut empfohlenen Arbeiter für Pferd und sonstige Arbeit sucht **J. F. Bunge**.

Eine Frau wünscht ein Kind mit zu stillen kleine Braubausgasse Nr. 10.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, das gute Atteste aufzuweisen hat, wird gesucht Brüderstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Eine Aufwartung gesucht Königsstraße im **Venkert'schen** Hause 2 Treppen.

Eine Aufwartung wird gesucht Barfüßerstraße 1.

Zu Michaelis wird eine Wohnung gesucht, bestehend aus 4 Stuben, einigen Kammern, Küche 2c., wenn auch nach hinten heraus. Näheres bei **J. Fricke**, Barfüßerstraße Nr. 7.

Eine Tischlerwohnung wird z. 1. Octbr. zu bez. gef. Gef. Aadr. w. erbet. Moritzthor 1, im Laden.

Zum 1. October wird von ausw. anst. Leuten ein Logis von 1 St., 2 Kammern u. Zub. in der Nähe der Rannischen Straße zu miethen gesucht. Näheres kleine Braubausgasse Nr. 12, 1 Tr.

Ein Keller zu vermieten und sofort zu beziehen Schmeerstraße Nr. 9.

Eine Stube, Kammer und Küche wird zum 17. October von ein Paar einzelnen Leuten, welche pünktliche Miethszahler sind, gesucht. Adressen bittet man an Herrn Kaufmann **Siegfried Fiedler** abzugeben.

Gesucht zum 1. October ein fl. anst. Logis von 1 Stube, mehreren Kammern u. K., oder 2 St. u. 1 K. u. K. von kinderlosen Leuten. Adressen erbeten große Märkerstraße Nr. 27.

In der Gerbergasse Nr. 9 wird eine Mitbewohnerin gesucht. Dasselbst durch die Adresse E. S. zu erfragen.

Eine anständig möblirte Stube u. Kammer ist in der Schmeerstraße zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein möbl. Logis verm. sof. Leipz. Str. 13, 2 Tr.

Freundl. meubl. Logis an anständige Herren zu vermieten Glaucha'sche Kirche Nr. 1, 3 Trepp.

Gr. Steinstr. 55 möbl. Stube u. Kamm. zu verm.

Am heutigen Tage übernahm ich die Restauration zur **Cremitage**, und soll es mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gäste auf das pünktlichste und reellste zu bedienen.

Halle, den 18. Juni 1862.

Wilhelm Pause.

Eine Pferddecke gefunden. Abzuh. Hospitalplatz 8.

Es ist von der Spiegelgasse bis Glaucha ein Lederbeutel mit Geld verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sich bei Theilung des Inhalts in der Exped. d. Bl. zu melden.

Ein kleiner baumwollener Regenschirm ist in der Märkerstraße verloren gegangen. Abzugeben große Ulrichsstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Eine Parthie bei der Inventur zurückgesetzter decor. **Porzellan- u. Glaswaaren** &c. beabsichtige **bis Ende dieses Monats** zu räumen. Sie sind in der Bel-Etage meines Hauses mit aufgestellt und kann ich dieselben als äußerst **billig und preiswürdig** empfehlen.
Halle a/S., den 16. Juni 1862. **J. A. Heckert, gr. Ulrichsstraße 59.**

Max Lampe, große Steinstraße Nr. 3. 3. 3. 3.
**empfiehlt fein reichhaltiges Crinolinen- und Stahlreifen-
Lager bestens.**

Eine Maschinenschnure verl. Abzug. gegen Be-
lohnung Schmeerstraße Nr. 10.

Verloren.

Auf dem Wege vom „goldenen Löwen“ durch die große Märkerstraße bis vor das Rannische Thor wurde eine Brillant-Nadel mit 9 Steinen verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine dem Werth entsprechende Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Krieger = Verein.

Die Kameraden des Krieger-Vereins für die Jahre 1813, 14 u. 15 u. 1848 u. 49 werden freundlichst gebeten, sich zur Erinnerungsfeyer der Schlacht bei Belle-Alliance Sonnabend den 21. d. Abends 8 Uhr im Freyberg'schen Locale einzufinden.
Der Vorstand.

Paradies.

Heute Freitag den 20. Juni **Concert.**
Anfang 7 Uhr. **C. John.**

Freyberg's Garten.

Donnerstag den 19. Juni **Abendconcert.**
Anfang 7 Uhr. **F. Fiedler.**

Bad Wittekind.

Freitag den 20. Juni **Militair-Concert.**
Anfang 5 Uhr. **F. Fiedler.**

Diana.

Sonntag den 22. Juni **Wasserfahrt** mit **Tanzkränzchen** nach der **Nabeninsel** im Saal-pavillon des Herrn **Kurzhaus.** Abfahrt punkt 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, bei ungünstiger Witterung mit verdeckten Gondeln. Einsteigeplatz an der Glauchaischen Kirche, vis-à-vis den Herren **Sonnemann & Sohn.**
Der Vorstand.

Mr. Geißler predigt regelmäßig **Sonntags** Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachm. 4 Uhr und **Donnerstags** Abends 8 Uhr kl. Ulrichsstraße Nr. 10.

Familien-Nachrichten.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefal- len, in der kurzen Zeit von 6 Tagen zwei liebe Kinder, einen Knaben von 5 Monaten und ein Mädchen von 8 $\frac{1}{2}$ Jahren aus unserer Mitte abzu- rufen. Dies zeigen Freunden und Verwandten, um stilles Beileid bittend, tiefbetrübt an

G. Meyer u. Frau nebst Kindern.

Halle, den 19. Juni 1862.

Zugleich sagen wir dem Herrn Assistenten Dr. **Täufert** für seine umsichtige Hülfe und rastlosen Bemühungen unsern herzlichsten Dank.

Temperatur der Hall. Wellenbäder.

	Den 18. Juni		Den 19. Juni
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens
Luft	13 $\frac{1}{2}$ Grad.	13 Grad.	10 Grad.
Wasser	14 " "	14 $\frac{1}{2}$ " "	14 $\frac{1}{2}$ " "

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

